



ARTOMA

EDUARDO ARROYO



Der Spanier Eduardo Arroyo (1937 – 2018) gilt als einer der profiliertesten Vertreter des „Figurativen Realismus“, dessen Werk bereits auf der Biennale von Venedig, im Guggenheim Museum in New York, im Centre Pompidou in Paris und im Centro de Arte Reina Sofia in Madrid gewürdigt wurde. 2012 erhielt er als dritter lebender Künstler nach Francis Bacon und Cy Twombly eine Einzelschau im Prado Museum. Darüber hinaus hat er sich als Schriftsteller, Theatermacher und Bühnenbildner einen Namen gemacht. Zu Beginn seiner Karriere in den 1960er Jahren setzte sich Arroyo für eine kritische und politische Funktion von Kunst ein und irritierte mit ironisierenden Polemiken gegen die damaligen Protagonisten einer „L’art pour l’art“-Position der Kunst. Er leistete aktiven Widerstand gegen das Franco Regime, was ihm Jahre des Pariser Exils einbrachte

nach dem Tod des Diktators eine Rückkehr in die Heimat ermöglichte. Neben seinem Interesse für die Themen Großstädte, Fremdheit und Exil beschäftigt sich Arroyo, der als Boxenthusiast seit jeher Dokumente und künstlerische Zeugnisse über den Boxsport sammelt, auch mit diesem sportlichen Sujet. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Überblick über die Schaffenszeit dieses Multitalents von Sechzigern bis heute.

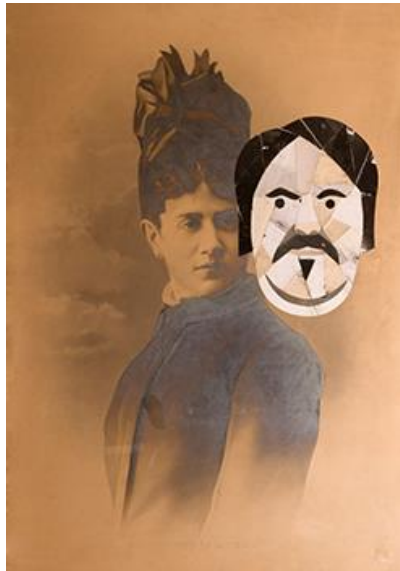
Ausstellungsobjekte:

Mit bis zu 150 Bildern, Zeichnungen, Collagen, Grafiken und Skulpturen

Ausstellungsstationen:

2001 Heiland Foundation, Celle

Werke:



Eduardo Arroyo
*Balzac et Madame
 Hanska*, 2014
 Collage auf Papier
 83 x 59 cm



Eduardo Arroyo
König Italien I, 1994^[1]
 Collage aus
 Sandpapier
 80 x 65,5 cm



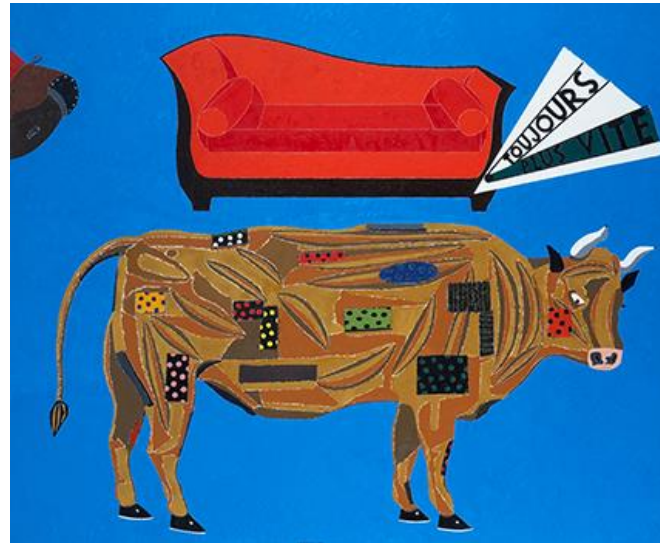
Eduardo Arroyo
*Tina (Constantina
 Eduardo Arroyo
 Pérez Martínez)*
*La gran prostituta de
 rapadella polizza*,
 1972
 Öl auf Leinwand
 75 x 50 cm



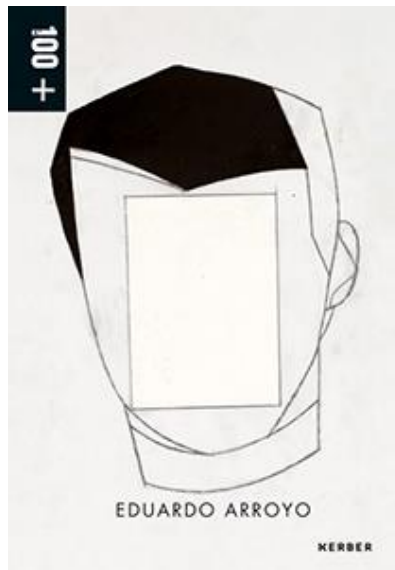
Eduardo Arroyo
*Prince of Wales &
 Scotland Yard*, 1994
 Öl auf Leinwand,
 100 x 80 x 82 cm



Eduardo Arroyo
Monnaie espagnole,
 1988
 Öl auf Leinwand
 87 x 130 cm
 Bronze, Aluminium
 und Stahl
 67 x 32 x 25 cm
 Eduardo Arroyo
Toujours plus vite,
 2003^[1]
 Öl auf Leinwand
 180 x 220 cm



Katalog:



Eduardo Arroyo, 2012

Herausgeber
Thomas Levy

Texte
Eduardo Arroyo, Belinda Grace Gardner

Gestaltung
Claas Möller, claasbooks.de, Hamburg

Kerber Verlag

ISBN: 978-3-86678-675-2

Format: 17,00 × 24,00 cm

Seiten: 144

Cover: Hardcover, gebunden

Sprachen: Deutsch | Englisch